



s'Lindeblatt

Gemeinde-Infos

Informationsveranstaltungen Revision BNO; Schulraumerweiterung und Schulhaus-Sanie- rung sowie Periodische Wiederinstandstellung (PWI)

Die Informationsveranstaltungen finden wie folgt - am selben Abend – in der Mehrzweckhalle statt: Montag, 8. Mai 2023, 19.00 Uhr, Thema: Revision BNO; Montag, 8. Mai 2023, 20.00 Uhr, Thema: Schulraumerweiterung und Schulhaussanierung sowie Periodische Wiederinstandstellung (PWI). Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.

Schupfart profitiert von ultraschnellem Internet (Medienmitteilung der Swisscom)

Swisscom beginnt in der Gemeinde Schupfart mit dem letzten Ausbausschritt des Glasfasernetzes. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Sommer 2023.

Die Firma Circet, die die Fertigstellung des Glasfasernetzes im Auftrag von Swisscom verantwortet, beginnt in diesen Tagen mit den Bauarbeiten, die voraussichtlich bis im Sommer 2023 dauern werden. Der Ausbau wird mit anderen Werken koordiniert, um allfällige Synergien mit zeitgleich weiteren Infrastrukturprojekten (bspw. Strassensanierung) sicherzustellen. Es werden fast ausschliesslich zusätzliche Glasfaserkabel im Zuleitungsbereich verlegt, die sich in der Regel auf öffentlichem Grund befinden. Private Grundstücke sind davon nur selten betroffen.

Ab Sommer 2023 ultraschnelles Internet

Sobald das Glasfasernetz im Sommer 2023 fertiggestellt ist, kann die Bevölkerung von Schupfart ultraschnell im Internet surfen – nämlich mit einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s, wodurch sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen lässt. Zudem ist die gleichzeitige Nutzung leistungsintensiver Anwendungen wie Homeoffice mit Video-Konferenzen, Swisscom Blue TV und verschiedenen Streaming-Diensten problemlos möglich.

Freie Anbieterwahl

Swisscom ist beim Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Schupfart federführend. Die Bevölkerung hat auf dem neuen Netz jedoch die freie Wahl zwischen zahlreichen Unternehmen wie beispielsweise Wingo, Green.ch, Salt oder Sunrise, die ihre Produkte auf dem Swisscom Netz anbieten.

Einführung neue Identitätskarte

Seit dem 3. März 2023 wird die neue Schweizer Identitätskarte (ID) ausgestellt. Wie der neue Schweizer Pass, vereint auch die ID modernste Sicherheitsmerkmale mit einem neuen Design. Die Gebühren für die neue ID bleiben gleich. Alle bisher ausgestellten Identitätskarten behalten bis zum darauf eingetragenen Ablaufdatum ihre Gültigkeit.

Unterzeichnen von Initiativen und Referenden

In der Regel sollten alle Felder eines Unterschriftenbogens für eine Initiative oder ein Referendum eigenhändig ausgefüllt werden. Eine Unterschrift auf einem Initiativ- oder Referendumsbogen ist erst dann gültig, wenn die Gemeinde die Rechtmässigkeit dieser Unterschrift geprüft hat. Bei der Kontrolle trifft die Stimmregisterführerin oft auf andere Varianten von ausgefüllten Unterschriftenzeilen. **Probleme bereiten vor allem mehrere Namen, die von gleicher Hand ausgefüllt wurden oder dito-Zeichen.**

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Name und Vornamen sowie die Unterschrift eigenhändig ausfüllen, **ansonsten muss Ihre Unterschrift als ungültig bezeichnet werden.**

Schule

Besuch im Feuerwehrmagazin

Was sind die Aufgaben der Feuerwehr? Welche Fahrzeuge hat die Feuerwehr? Wie kann die Feuerwehr einen Brand bekämpfen? Wie muss ich reagieren, wenn es brennt?

Das sind Fragen der Kinder, die in der Schule theoretisch erörtert wurden.

Am 14. Februar 2023 durfte die 3. Klasse auch das Feuerwehrmagazin in Schupfart besuchen, um sich vor Ort ein Bild der Aufgaben der Feuerwehr und der Fahrzeuge und Maschinen machen zu können. Dieser Besuch half den Kindern, diesen wichtigen Notfalldienst besser begreifen zu können. In zwei Gruppen durften die Kinder das Tanklöschfahrzeug mit all dem Zubehör unter die Lupe nehmen und danach selbst einen Versuch machen, einen Gegenstand mit dem Wasserstrahl zu treffen. Eindrücklich war die Übung mit der Rauchentwicklung im Raum und wie die Feuerwehr darauf reagieren kann.

Feuerwehrkommandant Thomas Stocker und Korporal Philipp Hackenschmidt gaben den Kindern geduldig fachkundige Auskunft und zeigten ihnen die Details der vielen Werkzeuge und Maschinen, mit denen die Feuerwehr in unzähligen Notsituationen Hilfe leisten kann.

Viele Kinder staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass die Feuerwehr nicht nur zur Brandbekämpfung ausrücken muss, sondern auch bei Verkehrsunfällen und Unwetterschäden eine unverzichtbare Hilfe ist.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei der Feuerwehr Oberes Fischingertal, dass sie den Schulkindern kindgerecht ihre Arbeit gezeigt haben. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zu einer lebendigen Bildung und wer weiss, vielleicht wurde bei dem einen oder anderen Kind das Interesse geweckt, später in der Mannschaft der Feuerwehr Oberes Fischingertal mitzuhelfen.

Daniel Bielser, Klassenlehrer 3. Primar Schupfart





GV des Kirchenchors Oberes Fischingertal



Am 12. Januar konnte die Co-Präsidentin Trudi Hartmann 15 Sängerinnen und Sänger, unsere Dirigentin, Tatjana Lindner und die Kirchenpflegepräsidentin Doris Hohler begrüßen.

Zwei Höhepunkte im Vereinsleben waren die Patroziniums Gottesdienste:

Am Patrozinium St. Peter und Paul in Obermumpf sangen wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Wallbach die Turmbläsermesse begleitet mit den historischen Blasinstrumenten Zinken und Posaunen.

Am Patrozinium St. Leodegar in Schupfart bereicherten wir den Gottesdienst mit der Misa Populara, unterstützt von auswärtigen Chorsänger/innen und begleitet von einer Sologeige.

Besonders freuten uns drei Jubiläen. Geehrt wurde Trudi Hartmann für 40 Jahre, Rolf Müller für 20 Jahre und Esther Müller für 10 Jahre Gesang.

Unsere zwei langjährigen Bass-Sänger sind leider aus Schupfart weggezogen. Auch deshalb begrüßen wir gerne Sänger und Sängerinnen, die den Chor dauernd oder für einzelne Auftritte unterstützen.

Trudi Hartmann, Co-Präsidentin Kirchenchor Oberes Fischingertal

85 Jahre Samariterverein Schupfart

An der diesjährigen Generalversammlung durften wir beim Traktandum Ehrungen vier Mitglieder für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft ehren. Anni Amsler 45 Jahre, Heidi Reiniger 40 Jahre, Sybille Mahrer 25 Jahre und Ursi Lemblé für 15 Jahre Vorstandstätigkeit. Erfreulich für unseren Verein ist aber auch, dass wir in der Zeit, da viele Vereine ihre Tätigkeiten mangels Mitglieder einstellen mussten, drei neue Mitglieder aufnehmen durften.

Nachdem die Corona-Zeit hoffentlich vorbei ist, sind wir alle motiviert, unsere Tätigkeiten mit vollem Einsatz zum Wohle der Bevölkerung fortzusetzen.

Falls du Interesse an den Aufgaben unseres Vereins hast, bist du jederzeit willkommen. Einmal im Monat treffen wir uns zur gemeinsamen Übung. Es würde uns freuen, dich an einem Schnupperabend begrüßen zu dürfen. Auskunft bei Fritz Hartmann Tel.-Nr. 079 408 45 72

Fritz Hartmann, Präsident Samariterverein Schupfart



Seniorenausfahrt 2023

Am Dienstag, 23. Mai findet die alljährliche Seniorenausfahrt statt. Alle Ü65-Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Schupfart werden eine persönliche Einladung erhalten. Bitte schon mal den Termin reservieren. Wir freuen uns auf einen geselligen Tag.

Gemeinderat und VMC Schupfart



Mounty-Bike Schupfart

Am Sonntag, 4. Juni 2023, findet in Schupfart das 20. Mounty-Bike statt. Es stehen drei Routen à 20, 40 und 60 km Länge zur Verfügung. Diese können auch mit E-Bikes befahren werden. Beim VMC-Clubhaus gibt es eine Festwirtschaft. Wir freuen uns auf viele Schupfarter Teilnehmerinnen und Teilnehmer oder Besucherinnen und Besucher unserer Festwirtschaft.

Vorstand VMC Schupfart



VMC Schupfart / Kids-Biken – Schnuppertraining



Im Kids-Biken vermitteln wir den Kindern Sicherheit auf dem Bike und üben Tricks im Gelände. Wir sind meist abseits von Hauptstrassen unterwegs. Im Winterhalbjahr werden ein polysportives Hallentraining und teilweise auch Aussentrainings durchgeführt. Der Spass steht dabei immer im Vordergrund.

Wer kann mitmachen?

Kinder ab der 1. Klasse, die schon gut Velo fahren können und ältere Kids sind herzlich willkommen.

Was muss das Kind mitbringen?

Fahrttüchtiges Bike, Velohelm und Haftpflichtversicherung sind Voraussetzung. Bitte auch gefüllten Bidon mitgeben.

Am **Samstag, 29. April 2023** und **Samstag, 6. Mai 2023** können alle interessierten Kids an einem **Schnuppertraining** teilnehmen.

Treffpunkt: 09.30 Uhr, hinter dem VMC-Clubhaus, Obermumpferstrasse 48 in Schupfart. Dauer bis 11.30 Uhr.

Für eine kurze Mitteilung im Voraus, dass Ihr Kind am Schnuppertraining teilnimmt, wären wir dankbar: Doris Müller, VMC-Präsidentin, Tel. 079 503 00 80 oder E-Mail: info@schupfartfestival.ch.

Wir freuen uns über neue Kids.

VMC Schupfart, Leiterteam Kids-Biken

Abwechslungsreiches Jahresprogramm des Männerchors Schupfart

Der Männerchor Schupfart hat auch dieses Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten und tritt an verschiedenen Anlässen öffentlich auf. Am Open-Air vom 9. Juni steht die Bühne frei für lokale Musiker (Infos folgen) und am 10. Juni wird das Open-Air des Fricktalischen Sängerbunds mit zahlreichen Gastchören durchgeführt. Schon fast traditionell findet am 1. August wiederum der Guggeliplausch statt. Abgerundet wird das Jahr mit einer Theateraufführung am 4. und 5. November. Wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher! Und zuletzt: Wer Lust hat, bei uns mitzusingen, ist herzlich willkommen, jeweils am Dienstag von 20.15-22.00 Uhr im Pfarreisaal Schupfart (auch probeweise)

Roger Hurschler, Aktuar Männerchor

Save the date:

9. Juni 2023	Open-Air Schupfart
10. Juni 2023	FSB Open-Air Schupfart
1. August 2023	Guggeliplausch
4./5. November 2023	Theater

Dies und das vom Frauenverein

Chränzle 2022

Das Chränzle und der darauffolgende Adventsschmuckverkauf Ende November 2022 verliefen sehr erfolgreich. Die hergestellten Gestecke und Kränze konnten allesamt verkauft werden. Wir konnten somit CHF 1'340.00 für den neuen Spielplatz beim Schulhaus Schupfart spenden.

Adventsfenster 2022

Auch im 2022 konnten wieder 24 wundervoll dekorierte Fenster bestaunt und bewundert werden. Herzlichen Dank an alle fürs Dekorieren und Besuchen der Fenster. Wir freuen uns bereits wieder auf die neuen Fenstergestaltungen im Dezember. Es hat noch wenige freie Plätze. Wer interessiert ist, darf sich gerne bei Lissi Dietwiler melden.

Adventsbesuche

Im Dezember werden jeweils Dorfbewohner/innen ab 80 Jahren auf Wunsch von unseren Mitgliedern besucht und erhalten dabei, neben einem kleinen Gespräch, ein kleines Weihnachtsgeschenk. In diesem Jahr war es eine Ringelblumensalbe, hergestellt von Gabriela Stocker aus Obermumpf.

Roratefeier 2022

Nach der Roratefeier, welche Martina Schmidlin gestaltet hatte, konnten wir den Gottesdienstbesuchern ein Frühstück im Pfarreisaal anbieten. Etliche Kinder und Erwachsene nahmen daran teil und starteten so gemeinsam in den neuen Tag.

GV 2023

An der diesjährigen 103. Generalversammlung im VMC-Lokal durften wir 67 Mitglieder begrüßen. Für den aktuellen Vorstand war dies die erste GV vor Publikum. Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und hoffen auf viele schöne Aktivitäten mit den Frauen.

Ausblick:

14. April: Kurs: «Sackgsund» bepflanzen in der Gärtnerei Rohrer AG
05. Mai: Besichtigung Bananenreiferei Kaiseraugst
24. Mai: Maiandacht Fatima Kapelle Schupfart
16. Juni: Kurs: "Happy Notizbüchli to go" bei Brigitte Lerch
06. September: Vereinsreise, Kleiderbügelmuseum Basel

Monika Beck, Aktuarin Frauenverein

TV Schupfart Handball; Es stehen entscheidende Spiele bevor!

Der Saisonauftakt als Spielgemeinschaft mit dem TV Stein begann gleich mit einem verkorksten Auftaktspiel, das leider verloren ging. Die weiteren Spiele konnten grösstenteils erfolgreich gestaltet und nicht selten spannend mit dem letzten Tor für uns entschieden werden. Trotz begrenzten Trainingsmöglichkeiten, da auch fleissig für den Turneroberer trainiert wurde, blicken wir mit 12 Punkten aus 9 Spielen zuversichtlich in Richtung der Aufstiegsspiele. Mit EUCH, unseren treuen Fans, stehen uns spannende Spiele bevor und wir freuen uns auf weitere Siege:



- Sa 15.04.23 19:30 HSG Siggenthal/Vom Stein Baden vs. SG TV Schupfart, Baden Aue
Sa 22.04.23 13:00 SG TV Schupfart vs. Handball Würenlingen 2, Frick Ebnet
Sa 29.04.23 17:45 HSG Ehrendingen Rookies 2 vs. SG TV Schupfart, Obersiggenthal SPH
Michael Ruffin, Technische Leitung TV Schupfart

Skiweekend des DTV und TV

Am 4. und 5. März fand das Skiweekend vom TV zusammen mit dem DTV Schupfart statt. Früh am Morgen machte sich eine bunt gemischte Gruppe aus Vereinsmitgliedern auf in Richtung Ostschweiz. Uns zog es in die Flumserberge. Nach einer kurzweiligen Fahrt trafen wir auch schon bald am Zielort ein. Zu unserem Glück hatte es sogar noch genügend Schnee auf den Pisten, was diesen Winter ja nicht selbstverständlich ist. Uns begrüßte wunderbares Wetter und lockte uns auf die Pisten und Sonnenterrassen der Beizen. Die Unterkunft direkt am Pistenrand garantierte kurze Wege und ermöglichte uns, das sonnige Wochenende voll auszukosten. Wir danken dem Organisator Denis Gutzwiller und freuen uns auf das weitere Vereinsjahr.



Florian Hochstrasser, Präsident TV Schupfart

Neues Vorstandsmitglied im Turnverein



Mitte Dezember hielt der Turnverein Schupfart seine Generalversammlung im Gasthof Schwert ab. Wir blickten gemeinsam auf das geleistete und erlebte Turnerjahr zurück und präsentierten die Pläne fürs kommende Jahr. Wir durften vielen Mitgliedern für ihren Einsatz danken und einige auch ehren. Ein besonderer Dank ging an Marco Leubin, der sein Vorstandsamt als Hauptjugileiter weitergab.

Er war die letzten 5 Jahre ein aktives Vorstandsmitglied und leistete viel ehrenamtliche Arbeit für die Jugend in Schupfart.

Von der Versammlung einstimmig gewählt wurde Fabian Ruffin als neuer Hauptjugileiter und sogleich in den Vorstand berufen.

Wir vom Vorstand freuen uns auf die Zusammenarbeit, müssen uns jedoch noch etwas gedulden, da er aktuell die Rekrutenschule besucht.

v.l.n.r: Michael Ruffin (Technischer Leiter), Fabian Ruffin (Hauptjugileiter), Florian Hochstrasser (Präsident), Silvan Mathis (Kassier), Timo Freivogel (Aktuar)

Florian Hochstrasser, Präsident TV Schupfart

Jubiläums-GV 50 Jahre Frauenturnverein 35+

Am 10. März trafen sich 35 Frauen im Pfarreisaal in Schupfart für die 50. Generalversammlung des Frauenturnvereins 35+. Die Vorstandsfrauen erwarteten die Mitglieder mit einem Willkommens-Cüpli, danach genossen alle ein feines Nachtessen, zubereitet durch die Metzgerei Ernst Ulrich in Möhlin. Die Präsidentin Conny Mathis eröffnete als 11. Vereinspräsidentin die Versammlung und hiess alle Aktiv-, Passiv-, und Ehrenmitglieder, sowie Gründungsmitglieder und ehemalige Präsidentinnen herzlich willkommen. Es folgte ein amüsanter Rückblick, um die letzten 50 Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren zu lassen. Die lustigen Anekdoten konnten sich - den Reaktionen nach - die Anwesenden bildlich vorstellen. Und diejenigen, die bei diesen Erinnerungen gar dabei waren, konnten sich die Lacher nicht mehr verkneifen. Es wurde berichtet über zu früh beendete Turnfahrten, vertauschte Kleidungsstücke, lustige Badeabende im Solbad Schöneegg (wobei sich einige Damen äusserst originell kleideten, wie wir im Anschluss erfahren haben) über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Schnurballwettkämpfe bis hin zu den mutigen ersten Turnerabend-Aufführungen und der Mithilfe an der Fasnacht.



Auch wurde an die erste Präsidentin Aline Brun und den Gründungsvorstand (Aline Brun, Martha Gautschi, Ruth Müller, Liliane Beck und Elisabeth Erni) erinnert. Wir freuten uns über die Anwesenheit von Liliane Beck (Präsidentin FTV von 1988-1994 und Ehrenmitglied) und Elisabeth Erni (1. Präsidentin DTV und Hilfsleiterin FTV). Mit den Worten: «Wir schreiben die Geschichte weiter, die ihr begonnen habt», wurde der bewegte Rückblick beendet.

Dem Jahresbericht der Präsidentin und der technischen Leiterin sowie dem amüsanten Reisebericht (von Monika Beck vorgetragen) wurde schmunzelnd und sehr interessiert gelauscht. Die drei wurden am Schluss mit einem grossen Applaus belohnt.

Die Traktanden Kassabericht/Budget und das Jahresprogramm wurden rasch abgehandelt und einstimmig angenommen. Pia Hostettler wurde für 25 Jahre Vereinstreue geehrt und sechs Frauen wurde mit einem Geschenk für besonderen Einsatz im vergangenen Jahr gedankt. Stefanie Beck und Miriam Marbot konnten als neue Aktivmitglieder aufgenommen werden und wurden herzlich im Verein willkommen geheissen.

Bereits beim Turnerabend haben die beiden auf und neben der Bühne souverän mitgewirkt. Der komplette Vorstand sowie die Rechnungsrevisorinnen (Ruth Mathis und Elsbeth Beck) wurden einstimmig wiedergewählt. Als gelungener Abschluss eröffneten die Vorstands-Frauen das reichliche Dessertbuffet und beim Durchschauen der alten Fotobücher wurde fröhlich diskutiert, in Erinnerungen geschwelgt und der Abend sehr genossen.

Conny Mathis, Präsidentin Frauenturnverein 35+

Startschuss für's Sommerlager 2023



Mit den ersten warmen Tagen und Sonnenstrahlen im Frühling kommen auch die ersten Vorbereitungen für's SOLA 2023. Der erste Hock hat stattgefunden und das Gerüst für das Lager in Adelboden ist aufgebaut. Mit dem Lagermotto „SOLA im Olymp“ haben wir eine gute Grundlage für eine erlebnisreiche, lustige und spannende Lagerwoche.

Wir freuen uns sehr, dieses Jahr drei neue Leiter*innen mit dabei zu haben. Zoe, Ronny und Simon sind Teil des neu gebildeten Leiterteams und haben bereits erste Aufgaben übernommen.

Ein Teil der Vereinsmitglieder widmet sich schon einem Thema, das erst nach dem Sommerlager wichtig wird, dem Fotohock. Da es immer schwieriger wurde einen zusätzlichen Anlass zu organisieren, haben wir uns entschieden, den Fotohock etwas auszubauen. Auch hier steht schon ein Gerüst, vieles ist jedoch noch offen. Sicher ist, dass ihr euch auf einen amüsanten Nachmittag mit Fotos, Spielen und Leckereien freuen dürft.

Der Fotohock findet am Sonntag 17. September bei der Mehrzweckhalle Schupfart statt.

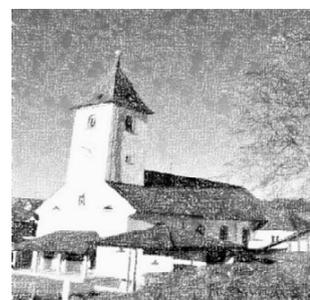
Weitere Infos unter www.sola-schupfart.ch

Thomas Bottlang, Präsident Verein Sola

Musikgesellschaft Schupfart

Die Musikgesellschaft Schupfart freut sich am Sonntagabend, 30. April 2023 in der Kirche St. Leodegar in Schupfart ein Kirchenkonzert zu spielen. Unter der Leitung von Gábor Némethi hat der Verein ein Programm einstudiert, welches die Besucherinnen und Besucher für einen Moment aus dem hektischen Alltag losreisen soll. Beginn ist um 18:00 Uhr und nach dem Konzert offeriert der Verein den Besuchern einen kleinen Apéro.

Der Verein wird auch in diesem Jahr einen Musiktag besuchen, welcher vom 23. - 26. Juni in Rothrist stattfinden wird. Zusammen mit den Eiker Musikanten werden wir als Spielgemeinschaft am Samstag, 24. Juni musizieren.



Die genauen Spielzeiten werden wir vorgängig in der Zeitung publizieren.

Bevor die Musikgesellschaft Schupfart nach dem ersten Halbjahr in die Sommerpause geht, werden wir vor den Sommerferien, am Freitag 07. Juli 2023, unseren traditionellen Grillplausch bei der Mehrzweckhalle Schupfart durchführen.

Astrid Müller, Präsidentin Musikgesellschaft Schupfart

Segelfluggruppe – Flugplatz Fricktal-Schupfart

Junioeren Schweizermeisterschaft (JSM) / Regionalmeisterschaft (RM)

Über die Auffahrtsfeiertage vom 17.05. – 21.05.2023 finden auf dem Flugplatz Schupfart die Junioeren-Schweizermeisterschaft sowie die Regionalmeisterschaft im Segelflug statt.

Erfreulicherweise haben sich 16 Junioeren und 11 Elitepiloten angemeldet, welche in ihrer Kategorie um den Meistertitel kämpfen. Leider interessieren sich nur sehr sehr wenige Frauen für diesen Sport. Lediglich bei den Junioeren haben sich drei Frauen angemeldet.

Aufgabe

Die Piloten erhalten täglich eine Aufgabe in Form eines Drei- oder Vierecks, welche sie abfliegen müssen. Die Distanz der Aufgaben beträgt zwischen 50 und 350 km (je nach Wetterverhältnissen). Häufig führen die Routen in den Jura, den Schwarzwald, die Schwäbisch Alp, seltener sogar in die Alpen.

Am täglichen Briefing um 10.00 Uhr erhalten die Piloten Informationen zum Wetter, zur Sicherheit, zum Fluggebiet inklusive Lufträume und die Tagesaufgabe, welche es zu bewältigen gilt. Anschließend haben sie Zeit, sich technisch und mental auf den Flug vorzubereiten.



Flugbetrieb

Je nach Wetter werden die Flugzeuge zwischen 11.30 und 14.30 Uhr in die Luft geschleppt. Dort verweilen sie, bis alle oben sind und die Wettbewerbsleitung via Funk die Freigabe für den Start gibt. Die Flugroute und die Länge sind so ausgelegt, dass die Teilnehmenden bei einem fehlerfreien Flug vor Thermikende zurück auf dem Flugplatz sind. Fehlentscheide in der Luft führen jedoch immer wieder dazu, dass ein Pilot die Aufgabe nicht erfüllen kann und auf einem Feld auslandet. Seine Crew muss ihn somit mit dem Anhänger zurückholen.



Besuch

Vor allem während der Start- und Landephase lohnt sich ein Besuch auf dem Flugplatz. Die Flüge können via Life-Trekking (Echtzeitverfolgung) entweder direkt auf dem Flugplatz in gemütlicher Runde oder auf der Wettbewerbs-Homepage <https://www.jsm2023.ch/> verfolgt werden. Auf dieser Seite finden Sie bereits jetzt viele interessante Details zum Wettbewerb.

Weiter kann mit der Roundshot (Rundumkamera auf dem Flugplatz) <https://flugplatzschupfart.roundshot.com/#/> das Geschehen mitverfolgt werden.

Für die verschobenen Betriebszeiten und eventuellen Lärmemissionen während der Wettbewerbszeit bitten wir die Bevölkerung bereits jetzt um Verständnis.

Bilder: Josef Allenspach von der JSM 2011

Jvo Müller, Segelfluggruppe Basel Fricktal

Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart – news update, Frühjahr 2023

Wildunfälle

Im Jahr 2021 wurden im Kanton Aargau 2'099 Wildunfälle registriert. Auch in unserem Revier müssen die Jagdaufseher immer wieder wegen Wildunfällen ausrücken. Leider passiert es immer wieder, dass Autofahrer die Kollision nicht melden oder erst nach Hause fahren und dann die Polizei oder den Jagdaufseher alarmieren. Jeder Autofahrer sollte sich bewusst sein, dass ein angefahrenes, liegen gelassenes Tier qualvolle Schmerzen durchlebt.

Ausserdem wird es für den Nachsuchenführer mit seinem Hund extrem schwierig, den genauen Ort der Kollision zu finden, wenn der verursachende Autofahrer nicht vor Ort ist.

Wildunfälle sind im Kanton Aargau meldepflichtig!

Was tun, wenn man in einen Wildunfall verwickelt ist?

- 1 Anhalten und Warnblinker einschalten
- 2 Unfallstelle mit einem Pannendreieck sichern
- 3 Polizei 117 oder den Jagdaufseher anrufen
- 4 Auf den Jagdaufseher warten
- 5 Sich dem Tier auf keinen Fall nähern

Für den Kanton Aargau kann man die App „AG Jagdaufsicht“ gratis herunterladen. Die App erkennt beim Öffnen, in welchem Revier man sich befindet und zeigt den zuständigen Jagdaufseher an, welchen man direkt anrufen kann.

Unsere Jagdaufseher sind zeitnah vor Ort, unterstützen die Autofahrer, erlösen das Tier von seinen Qualen und suchen, wenn nötig, die geflüchteten Tiere mit ihren ausgebildeten Hunden nach.

Brut- und Setzzeit Wildtiere



Im Frühling ist die Zeit, in der viele Wildtiere ihren Nachwuchs zur Welt bringen.

Die Aufzucht des Nachwuchses erfordert von den Tieren viel Energie. Wenn sich Biker, Spaziergänger, Jogger etc. in dieser Zeit auf die Benutzung der Wege beschränken, müssen die Wildtiere ihre Energie nicht für unnötige Fluchten vergeuden.

Bodenbrüter

Im Gebiet westlich und nördlich vom Flugplatz brüten Feldlerchen. Die meisten Feldlerchen brüten auf den Gebieten von Wegenstetten, Hellikon und Obermumpf.

Die Ornithologen haben aber auch schon Wachteln gehört. Goldammern brüten manchmal am Boden und können überall vorkommen, wo es Hecken und andere natürliche Strukturen gibt.

Wir danken dem Naturschutzverein Schupfart für diese Information.

Setzzeit Rehkitze

Die Hauptsetzzeit der Rehkitze ist Mitte April bis Mitte Juli. Die meisten Kitze werden aber bis Ende Mai gesetzt.

Rehgeissen setzen ihre Kitze meist auf Wiesen und Feldern. Die Kitze zeigen 2-3 Wochen einen Drückinstinkt. Das heisst, die Kitze flüchten nicht sondern machen sich klein.

Freilaufende Hunde sind ein grosser Störfaktor für Bodenbrüter, Rehgeissen und ihre Kitze.

Deshalb gilt:

Leinenpflicht vom 1. April bis 31. Juli

Hunde sind im Wald und am Waldrand an der Leine zu führen.

Es wäre schön, wenn sich Hundehaltende an diese Pflicht halten würden. Den Wildtieren zuliebe.

Fötzelitag

Die Pächter der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart waren am Aktionstag „sauberes Schupfart“ wieder aktiv beteiligt, um die schöne Schupfarter Landschaft von Unrat zu befreien.

Abfälle jeglicher Art, achtlos in der Natur entsorgt, sind sowohl für Haus- und Wildtiere eine Gefahr.

Weggeworfene und verdorbene Lebensmittel können sogar zu Seuchen führen, wenn sie von Wildtieren gefressen werden.

Die lokalen Jäger der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart spendierten den Teilnehmenden am Ende der Aktion eine feine Wurst, hergestellt aus heimischem Wild von unserem Pächter und Jagdaufseher-Stv. Michi Senft. Unserer Meinung nach die beste Wildbratwurst, die man sich vorstellen kann.



Folgen Sie uns auf Instagram: jagd_eikenschupfart. Wir posten laufend News aus dem Revier.

Carmen Schaub, Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart

News vom Verein «Wild- und Naturherz»



Bald ist es wieder soweit und die Rehgeissen setzen ihre Kitze im hohen Gras ab. Um die Kitze vor dem Mähtod zu bewahren, suchen die Mitglieder des Vereins, zusammen mit den lokalen Landwirten und Jägern, die Mähflächen mit Drohnen ab.

Landwirte können sich per Telefon bei uns melden oder über den link <https://wildundnaturherz.ch/feldanmeldung> ihre Felder anmelden.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Drohnen die Felder schnell und effektiv absuchen und Kitze sicher finden.

Die Wärmebildkameras der Drohnen zeigen Kitze und andere Tiere an, wenn die Umgebungstemperatur tiefer als die Körpertemperatur des Tieres ist. Deshalb wird mit Drohnen meist in den frühen Morgenstunden geflogen.

Der Verein würde sich über freiwillige Helfer sehr freuen. Die Helfer werden vom Drohnenpilot zu den Rehkitzen navigiert. Die Rehkitze werden dann mit Kisten gesichert und nach dem Mähen vom Landwirt wieder in die Natur entlassen. Die Rehkitzrettung ist eine sehr befriedigende Aufgabe, da fällt einem das frühe Aufstehen auch nicht so schwer.

Wir würden uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen.

Kontakt:

Peter Lüthi

079 508 63 26

Verein Wild- und Naturherz

4325 Schupfart

wildundnaturherz.ch

Auf Instagram können Sie unsere Arbeit verfolgen: [verein_wild_und_naturherz](#)

Peter Lüthi, Verein Wild- und Naturherz

«Der Zusammenhalt im Dorf ist sehr stark»

Name: Andreas Spöcker
Adresse: Eikerstrasse 25A
Beruf: Gemeindeleiter im Seelsorgeverband Fischingertal



Es ist Mittwoch, 9.30 Uhr. Was steht heute noch alles auf Ihrem Tagesprogramm als Gemeindeleiter bei uns im Fischingertal?

Ich habe Präsenzzeit in meinem Büro in Mumpf, ein Taufgespräch, Homeoffice und dann noch ein Trauergespräch. Meine Tätigkeit ist sehr abwechslungsreich, vieles läuft über meinen Schreibtisch.

Ihr Lebenslauf ist recht ungewöhnlich: nach dem Theologiestudium in Freiburg i.Br. waren Sie 10 Jahre lang in der Privatwirtschaft tätig. Sie waren unter anderem Berater und Finanztreuhänder. Was gab den Ausschlag, wieder zurück zur Theologie zu wechseln?

Die letzten Jahre vor dem Wechsel war ich in der Vermögensverwaltung tätig. Ich habe vor allem Unternehmen beraten. Als 2008 die Finanzmarktkrise losbrach, veränderten sich die Unternehmen und mit ihnen auch das Beratungsumfeld. Die Beratungen wurden immer aufwändiger. 2014 habe ich dann den Entschluss gefasst, mich wieder den theologischen Themen zu widmen. 2015 kam ich dann in die Schweiz.

...und zwar ins schöne Toggenburg, nach Ebnat-Kappel. Erzählen Sie!

Genau, dort fand ich eine Stelle als Pfarreiseelsorger. Nach fünf Jahren kam dann aber der Wunsch auf, mich beruflich weiterzuentwickeln und mehr Verantwortung zu übernehmen. So wechselte ich 2020 als Gemeindeleiter zum Seelsorgeverband Fischingertal.

Gibt es denn Unterschiede zwischen den Menschen im Toggenburg und im Fricktal?

Allerdings, die Fricktalerinnen und Fricktaler sind viel aufgeschlossener! Durch die Nähe zu Deutschland ist ein Deutscher im Dorf nichts Ungewöhnliches. Da ich in Schupfart wohne, kenne ich hier auch die meisten Leute. Ich bin oft mit den Hunden unterwegs, da kommt man rasch ins Gespräch. Die Schupfarterinnen und Schupfarter sind herzlich und angenehm.

Kommen wir zurück zu Ihrer Tätigkeit. Wie entsteht eigentlich eine Predigt?

Die katholische Kirche kennt die Leseordnung. Das heisst, dass die Texte innerhalb des Gottesdienstes für jeden Sonntag bereits festgelegt sind. Daraus ergibt sich das Hauptthema der Predigt. Biblische Texte sind oft sperrig. Es ist nicht immer einfach, daraus lebensnahe und verständliche Gedanken abzuleiten.

Was machen Sie, damit man Ihnen dennoch zuhört?

Da kann ich dann schon auch mal schockieren! Nehmen wir das Thema «Versuchung». Beim Zitat von Oscar Wilde «Versuchungen sollte man nachgeben. Wer weiss, ob sie wiederkommen» werden vielleicht einige Leute innerlich entrüstet gewesen sein, haben mir aber dann genauer zugehört, wie ich dies erklärt habe.

Helfen Ihnen die Erfahrungen aus der Privatwirtschaft auch im seelsorgerischen Umfeld?

Absolut! Zum Beispiel, wenn es um Werbung für die verschiedenen Anlässe in unserem Seelsorgeverband geht. Dann aber auch in den Bereichen Personal und Kundenorientierung.

Ich nehme an, mit „Kunden“ meinen Sie die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Wie können Sie denn da kundenorientiert handeln?

Wenn nur ein paar wenige, eher betagte und nicht gerade singstarke Menschen am Gottesdienst teilnehmen, dann müssen wir nicht unbedingt alle fünf Strophen eines Liedes singen, nur weil es so im Manuskript steht. Oder wenn ich sehe, dass es unerwartet wenige Erwachsene oder viele Kinder in der Kirche hat, dann hole ich sie auch mal spontan nach vorne zum Altar.

Die letzten Jahre waren geprägt von Corona. Haben sich die Ängste und Nöte der Menschen während der Pandemie verändert?

Die älteren Menschen nahm ich als recht stabil wahr, anders als die jungen Familien, die eher mit existenziellen Ängsten zu kämpfen hatten. Hier in Schupfart empfand ich aber den Zusammenhalt im Dorf als sehr stark. Man trifft sich im Volg, der Frauenverein ist sehr engagiert und nahe bei den Menschen, man unterstützt sich gegenseitig. Das hat man vor allem während Corona gemerkt.

Sie geben der 5. Klasse Religionsunterricht. Wäre ein Fach «Ethik und Religion» in der heutigen Zeit nicht wichtiger?

Ethisches und verantwortungsbewusstes Handeln, das Miteinander, Toleranz sind bedeutsame Themen, das stimmt. Aber auch das elementare Religionswissen, wie z. Bsp. die Kenntnisse über die kirchlichen Feste, ist in diesem Alter wichtig, weil in der Oberstufe der Religionsunterricht ganz wegfällt. Stellen Sie sich vor, diese Jungen und Mädchen sitzen später während der Ausbildung am Znünitisch und sagen zu den Arbeitskollegen «an Weihnachten ist doch Jesus gestorben»... Hier geht es um relevantes Wissen fürs Leben! Bei nur zwei Lektionen Religionsunterricht alle zwei Wochen muss ich mich neben den ethischen Themen auf diese grundlegenden Inhalte konzentrieren.

In Ihrer Freizeit sind Sie «Bücherretter»! Wie das?

Ich bewahre Fachbücher, Forschungsschriften und Schweizer Literatur vor dem Altpapier. Das Ganze begann 2016, als ich mehrere Tausend Bücher aus dem theologischen Bestand der Kantonsbibliothek Aarau übernehmen durfte, die sonst entsorgt worden wären.

Und so entstand die Idee des Bücherretters?

Ja, genau. Es ist mir wichtig, Bücher auch für die kommende Generation zu erhalten, jemand anderem damit eine Freude zu machen und natürlich sie vor dem Schredder zu retten. Leider fehlt mir im Moment aber die Zeit für dieses intensive Hobby.

Dann sind Sie selber sicherlich ein «Vielleser»?

Nein, komischerweise überhaupt nicht. Ich lese eigentlich nur punktuell und eher aus beruflichem Interesse. Ich war noch nie der grosse Leser.

Was macht ein Seelsorger, wenn es ihm selber schlecht geht?

Meistens geht es mir gut. Allerdings gibt es Tage, an denen mein Kopf übervoll ist und ich etwas neben mir stehe. Dann gehe ich mit unseren Hunden spazieren. Dabei reguliert sich alles wieder. Laufen tut der Seele gut.

Dem habe ich absolut nichts entgegenzusetzen. Herzlichen Dank für das spannende Gespräch und weiterhin viele erfüllende Momente bei uns im Fischingertal!

Renate Leubin, Gemeinderätin

Verschiedenes

Wussten Sie ...

Die Insektenwelt wird immer artenärmer.



Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) gehören zu den grössten Käfern unserer Region. Man kann sie im Fricktal leider nur noch selten beobachten. In ihrer jahrelangen Larvenentwicklung sind die Tiere auf mürbes Totholz angewiesen. Mit etwas Glück trifft man sie jedoch von Mai bis Juli in der Dämmerung an.



Zitronenfalter (*Gonepteryx rhamni*) flattern bereits früh im Jahr durch den Wald, wo sie an den ersten Seidelbastblüten Nektar trinken. Es sind Individuen, die überwintert haben. Die Falter sind nicht wählerisch. Im Verlauf des Jahres sieht man sie auch an anderen Blüten wie Huflattich, Löwenzahn oder Kratzdisteln am Waldwegrand.

Christine Frauchiger Schupfart

... und ausserdem

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: *Freitag, 25. August 2023*

***Der Gemeinderat Schupfart und das Verwaltungspersonal
wünschen Ihnen schöne Frühlingstage und frohe Ostern!***



Herrain in Schupfart mit 4
Lindenbäumen 2022

